

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 32 (1925)

Heft: 3

Rubrik: Firmen-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neueste Erfindungen aus der Textilmaschinenbranche.

(Mitgeteilt von der Firma Ing. Müller & Co., G.m.b.H., Leipzig, Härtelstr. 14. — Spezialbüro für Erfindungsangelegenheiten.)

Angemeldete Patente.

- Kl. 76 c, 13. B. 106998. Paul Burkard, Roubaix, Nord-Frankreich. Spindelantriebsvorrichtung für Ringspinnmashinen.
 Kl. 76 c, 13. N. 22716. Fritz Neubert, Aachen, Reumontstr. 42. Spindelschnurverbindung.
 Kl. 76 c, 17. E. 28353. Eclipse Textile Devices Inc. Elmira Heights, New-York. Klemmvorrichtung zum Anhalten des Vorgespinstes oder Fadens in Spinn- und Zwinngmaschinen.
 Kl. 76 c, 24. F. 55282. Fritz Frank, Oelschieferwerk Karwendel b. Wallgau. Spinnmaschine mit nachgiebig gelagerten Spindeln, die sich kreiselartig einstellen.

Erteilte Patente.

409096. August Hornstein, Neu Bolheim a. Brenz, Wtbg. Signal-einrichtung für Vorspinnkrempele.
 408749. Alsatian Machine Works Limited, Worcester. Abreiß-walzen für Flachkämmaschinen.
 408701. Alfred Arnold, Grenzach-Horn, Amt Lörrach, Baden. Mehrstöckige Weblade für Bandwebstühle.
 409319. Deutsche Werke Akt.-Ges., Berlin-Wilmersdorf. Deckel für Krempele.
 409393. W. Schlaflhorst & Co., Maschinenfabrik, M.-Gladbach, Rhld. Flügelfadenführer für Kreuzspulmaschinen.
 409114. Ludwig Wind, Lüttringhausen, Rhld. Doppelwebblatt aus zwei kreuzweise ineinandergesteckten, geraden, glatten Ein-zelblättern.
 409400. Johannes Wiedemann, Plauen i. V., Hammerstr. 30. Federnder Schützen für Webstühle.
 894843. Edmund Hofmann, Zittau. Bremsscheibe für Kettbäume an Webstühlen.

Firmen-Nachrichten

(Auszug aus dem schweizerischen Handelsregister.)

Berichtigung. Die Firmabezeichnung der in unserer letzten Nummer bekanntgegebenen Trikotwarenfabrik in Hinwil lautet nicht A. Schweizer Söhne, sondern **P. Schweizer & Co.** (Handelsamtssblatt Nr. 29 vom 6. Febr. 1925.)

Die Firma „Texta“ Textil-Aktiengesellschaft in Zürich, änderte, um Verwechslungen mit einer gleichartigen Firma zu vermeiden, die Firmabezeichnung ab in: „**Tego**“ **Aktiengesellschaft Zürich.** Kollektivprokura wurde erteilt an Jacques Landert in Zürich 6.

Aus dem Verwaltungsrat der Firma **De Bary & Co., Akt.-Ges.** in Basel, ist Rudolf De Bary-von Bavier, infolge Todes ausgeschieden. An seine Stelle wurde als einziges Mitglied des Verwaltungsrates gewählt: Johannes De Bary, Kfm., von Basel. Der bisherige Prokurator Rudolf Johann De Bary-Vischer wurde zum Direktor ernannt und führt nunmehr Einzelunterschrift.

Seidenstoffappretur Zürich. Als weiteres Mitglied in den Verwaltungsrat wurde gewählt: Robert Wyder, Kfm., von Zürich, in New-York.

Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Scherer, Veron & Co.** in Zürich 1, ist der Kommanditär Eduard Fierz-Dürsteler infolge Todes ausgeschieden. Die Firma erteilte eine weitere Einzelprokura an Jacques Boller in Zürich. Geschäftslokal: Sonnenquai 3.

Walter Baumann-Schmidt, von Wädenswil, in Zürich 6, und Ulrich Schulmeyer, von und in Emden (Deutschland), haben unter der Firma **Baumann & Co.**, in Zürich 6, eine Kommanditgesellschaft eingegangen. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Walter Baumann-Schmidt und Kommanditär ist Ulrich Schulmeyer, welchem Einzelprokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 20,000. Fabrikation und Handel in Artikeln für Spinnerei und Weberei. Walchestr. 19, Zürich 6.

Die Firma **Abraham, Brauchbar & Cie.**, in Zürich 1, erteilt Einzelprokura an Fritz, W. Paepke, von Zürich, in Zürich 6, und Kollektivprokura an Albert Gut, von Wädenswil und Obfelden, im Ennetbaden, und Alfred Gubser, von Bischofszell und Wallenstadt, in Zürich 6.

Durch Fusion mit der Firma **A.-G. für Seidenstoffhandel**, in Zürich, ist die im Januar in eine Aktiengesellschaft umgewandelte Firma **Schmidt & Lorenzen A.-G.** Zürich erloschen, wodurch auch die Unterschriften der bisherigen zeichnungsberechtigten Personen ihre Rechtsgültigkeit verloren haben. Dem Verwaltungsrat gehören nunmehr an: Robert Wecke, Kfm., in Berlin, Albrecht Wilh. Büren, Kfm. in Charlottenburg-Berlin, welche Einzelunterschrift führen. Die übrigen Verwaltungsratsmitglieder:

Willi. Ruppert, Bankdirektor, Zürich 7; Adolf Hrch. Bodmer, Fabrikant, Zürich 7 und Dr. Gust. Hürlmann, Rechtsanwalt, Zürich 7, führen unter sich oder je mit einem/den übrigen zeichnungsberechtigten Personen Kollektivunterschrift. Kollektivprokura ist erteilt wie bisher an Ludwig Haas, in Zürich 7; neu an Joseph Meyer in Zürich 6 und Johann Güntert in Zürich 8. Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 1,200,000 und ist voll eingezahlt. Geschäftslokal: Talstr. 7, Zürich 1.

Vereinigte Baumwollspinnereien Zürich. Aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ist Jean Keller ausgeschieden und damit dessen Unterschrift erloschen. Neu wurde als Vizepräsident in den Vorstand gewählt: Alfred Zangger, Prokurist in Uster. Die Vorstandsmitglieder und Suppleanten zeichnen je zu zweien kollektiv.

Messe- und Ausstellungswesen

Kölner Messe. Die Frühjahrsmesse findet vom 22. bis 31. März statt und wird diesmal für die Schweizer Besucher insofern von großem Nutzen sein, als der Schweizer Exporteur auf der Messe ein besonderes Schweizerbüro einrichten wird, in welchem Ausküfte und Vermittlungen wirtschaftlicher Art getätig werden. Nach den günstig verlaufenen deutsch-schweizerischen Verhandlungen, durch welche die meisten gegenseitigen Einfuhrverbote aufgehoben oder gemildert worden sind, ist es für den Schweizer Fabrikant und Händler wichtig, auf diesem internationalen Großmarkte zu erscheinen und neue Verbindungen anzuknüpfen, sowie alte wieder aufzufrischen. Alle Branchen sind auf der Messe vertreten, sodaß jeder Besucher interessantes aus seinem Fach vorfindet. Die Reise nach Köln ist heute bequem in einem Tage über Basel zurückzulegen, für gute Unterkunft ist reichlich gesorgt. Das Messeamt, Geschäftsstelle Schweiz, befindet sich in Zürich, Cityhaus, wo jede weitere Auskunft erteilt wird.

Wiener-Messe. (Frühjahrsmesse.) Die Wiener Internationale Frühjahrsmesse wird am 8. März 1925 eröffnet und bis 14. März dauern. Auf Grund der vorliegenden Anmeldungen und Platzanforderungen darf man von ihr ein noch anschaulicheres Bild des gesamten österreichischen Gewerbelebens als von den bisherigen Wiener-Messen erwarten. Auf der nächsten Wiener Frühjahrsmesse werden Aussteller aus 15 fremden Staaten (neu hinzu kam die freie Stadt Danzig) erscheinen. Die starke Beteiligung des Auslandes ist eine Auswirkung der von der österreichischen Republik mit den Nachfolge- und Auslandsstaaten abgeschlossenen letzten Handelsverträge. Dieses Moment kommt z.B. in der starken Steigerung der Ausstelleranmeldungen aus der tschechoslowakischen Republik zum Ausdruck. Frankreich bringt Möbelstoffe und Seidenwaren aus Paris, Brokate und Atlasstoffe aus Lyon, Parfumerien, Liköre und Champagner. England stellt Wirkwaren und Baumwollstoffe, Möbel- und Dekorationsstoffe aus Manchester, Textiliereien aus Bradford, Automobile und Motorräder aus Birmingham aus. Sehr rege beteiligt ist diesmal die Schweiz mit Markenuhren, Strick- und Baumwollwaren (Bern, St. Gallen), Strickmaschinen (Neuchâtel), Celluloidwaren (Basel), Rechenmaschinen (Zürich), technische Neuheiten usw. Die Vereinigten Staaten stellen Motorräder aus Cleveland, Schuhwaren und Dampfbügelmaschinen (New-York) aus, die Sowjet-Republik hat wieder ihren eigenen Pavillon auf dem freien Gelände vor der Rotunde, in dem verschiedene Rohprodukte, Getreide, Häute, Rauhwaren und Erzeugnisse der Volkskunst, sowie Teppiche ausgestellt werden. Deutschland beteiligt sich an 21 von den 35 Branchengruppen der Messe mit Maschinen, Textilien, Juwelen, Gold-, Silber- und Schmuckwaren, Papier- und Bureaubedarf, sowie auf der internationalen Buchmesse, welche von den bedeutendsten Verlagsfirmen Österreichs, Deutschlands und der Tschechoslowakei beschickt wird.

Der Besuch der Messe ist durch weitgehende Fahrpreis-ermäßigungen, sowie den Umstand erleichtert, daß gegen Erlag einer, auf einen Bruchteil des normalen Satzes ermäßigte Gebühr, bei den ehrenamtlichen Auslandsvertretungen der Wiener Messen (in der Schweiz die Österreichische Handelskammer in der Schweiz, Zürich) ein sechswöchentliches Ein- und Rückreise-Visum nach Österreich gleichzeitig mit dem bei der vorausgewählten Handelskammer erhältlichen Messeausweis erteilt wird.

Ein Seidenpalast in Frankreich. Zur Ausstellung im Jahre 1925 wird die Lyoner Seidenindustrie eine ungewöhnliche Kundgebung mit dem Pavillon de Lyon veranstalten. Schon im Jahre 1900 hatte man bei Gelegenheit der Weltausstellung einen großen Seidenpalast zu errichten geplant, doch bewilligte die französische